



Presseinformation

Bensheim/Fulda, 14. August 2018

Programm für 10. Hessischen Familientag vorgestellt

Rund 200 Organisationen nehmen an der Großveranstaltung in Fulda teil, die von der Karl Kübel Stiftung initiiert wurde

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie haben heute gemeinsam mit der gastgebenden Stadt Fulda das Programm des 10. Hessischen Familientags am 14. September vorgestellt und für den Besuch der Veranstaltung geworben. Ort der Programmvorstellung war die Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda. „Der Hessische Familientag spiegelt ein beeindruckendes Engagement für Familien auf allen Ebenen und zeigt, dass wir in Hessen Familien und Kinder stärken und unterstützen“, sagte Sozial- und Integrationsminister Kai Klose.

**Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie**

Darmstädter Straße 100
64625 Bensheim

Tel. +49 (6251) 7005-0
Fax +49 (6251) 7005-55

info@kkstiftung.de
www.kkstiftung.de

Vorstand
Detlef K. Boos
Daniela Kobelt Neuhaus
Ralf Tepel

Stiftungsrat
Matthias Wilkes (Vors.)

Bankverbindung
Sparkasse Bensheim
BIC
HELADEF1BEN

Geschäftskonto
IBAN
DE20509500680001053008

Spendenkonto
IBAN
DE41509500680005050000

USt-IdNr.
DE 151 755 625

Unter dem Motto „Familie in Vielfalt leben“ werden am 14. September rund 200 Organisationen – darunter Schulen, Kindergärten, Verbände, Vereine, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und Kirchen – ein informatives und unterhaltsames Programm für alle Altersgruppen gestalten. Von 10.30 bis 18 Uhr präsentieren sie in der Innenstadt von Fulda rund um das Barockviertel und das Stadtschloss auf dem „Markt der Möglichkeiten“ ihre Angebote und Leistungen für Familien. Darüber hinaus laden kreative und sportliche Aktionen die Besucherinnen und Besucher zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Beiträgen für Jung und Alt sorgt den Tag über für kurzweilige Unterhaltung.

Hessens Sozial- und Integrationsminister Kai Klose zeigte sich beeindruckt von der Anzahl der teilnehmenden Organisationen und der Vielfalt der Programmpunkte. „Ich freue mich, dass so viele Einrichtungen, Vereine und Initiativen aus ganz Hessen unserer Einladung gefolgt sind. Sie alle setzen sich landesweit für Familienfreundlichkeit, für Beratung und Unterstützung von Eltern, für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für chancengerechte Bildungsangebote, für Familiengesundheit, für Prävention sowie für Kinderrechte und Kinderschutz ein“, lobte Kai Klose die Bedeutung der Veranstaltung. „Beim Hessischen Familientag wird auch deutlich, wie vielfältig Familie ist. Wo Menschen füreinander und für Kinder Verantwortung übernehmen, findet Familie statt – dieser Vielfalt widmen wir uns in diesem Jahr gezielt“, so Klose weiter.

Die Initiative für den Hessischen Familientag ging vor genau 20 Jahren von der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie aus, die dann gemeinsam mit der damaligen Hessischen Landesregierung die erste Veranstaltung 2002 in Bensheim durchführen konnte. Seitdem koordiniert die bei der Stiftung angesiedelte Geschäftsstelle „Hessischer Familientag“ die Vorbereitung und Durchführung der alle zwei Jahre stattfindenden Großveranstaltung. Matthias Wilkes, Vorsitzender des Stiftungsrats der Karl Kübel Stiftung, erläuterte: „Ich freue mich, dass der

Hessische Familientag zu einem bundesweit einzigartigen Erfolgsmodell geworden ist und dass wir gemeinsam mit dem Land Hessen in Fulda nun bereits zum zehnten Mal ein Zeichen für mehr Familienfreundlichkeit setzen und für die Stärkung der Familie werben können. Die Karl Kübel Stiftung setzt sich mit ihrer Arbeit im In- und Ausland dafür ein, tragfähige Strukturen und gute Rahmenbedingungen für Familien auf- und auszubauen. Hierfür kann der Hessische Familientag in der gastgebenden Stadt und im Land Hessen wichtige Impulse liefern.“

Die Stände auf dem Familientagsgelände werden thematisch angeordnet sein; so wird es u.a. eine „Straße der Sozialen Netze“, eine „Straße der Gesundheit“, den „Platz der Kirchen“ sowie den „Platz der Universalität“ mit Angeboten zu Erziehung, Bildung und Betreuung geben.

Im Schlossgarten werden unter der Überschrift „Beratung, Begegnung und Bewegung“ mehrere großflächige Angebote zu finden sein, u.a. eine Beratungslandschaft örtlicher Einrichtungen mit dem Schwerpunkt Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Sportvereine aus dem Sportkreis Fulda-Hünfeld werden in Kooperation mit dem Landessportbund Hessen und weiteren Verbänden eine „Rhön-Familiade“ anbieten. Der aus verschiedenen Stationen bestehende Bewegungsparcours für Familien stellt den Spaß und die Freude am Sport in den Mittelpunkt und möchte Menschen jeden Alters motivieren, sich regelmäßig zu bewegen.

Auf insgesamt vier Bühnen wird ein buntes Programm für Groß und Klein geboten, professionell moderiert u.a. von aus dem hr-Radio und -Fernsehen bekannten Moderatoren. Kinder und Junggebliebene können sich auf Kinderliedermacher und auf die Maus freuen, die die beliebten „Lach- und Sachgeschichten“ live auf der Bühne präsentiert. Musik- und Tanzgruppen aller Stilrichtungen, Comedy, Chöre und Bands der örtlichen Schulen sind weitere Programmpunkte. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verbänden, Stiftungen und Unternehmen werden im Rahmen von kurzen Talkrunden über aktuelle Familienthemen diskutieren.

Somit wird für Menschen aus allen Generationen und in allen Lebenssituationen etwas dabei sein. Ausreichend Plätze mit Sitzgelegenheiten zum Beobachten, Staunen, Picknicken sowie zum Ausruhen oder die „Seele baumeln lassen“ sind, u.a. im Schlossgarten, vorgesehen.

Dr. Heiko Wingenfeld, Oberbürgermeister der Stadt Fulda, bekundete seine Vorfreude auf den zweiten Hessischen Familientag in der Stadt. „Ich bin stolz darauf, dass wir in dem Jahr, in dem Fulda das große Stadtjubiläum feiert, erneut den Zuschlag für die Ausrichtung des Festes erhalten haben und nun auch Gastgeber für den Jubiläums-Familientag sind.“ Die erste Veranstaltung im Jahr 2003 habe in Fulda wichtige Anstöße für die Schaffung starker Sozialer Netze gegeben, die inzwischen in der Stadt für Familien bestehen. „Mit dem zweiten Hessischen Familientag wollen wir gemäß dem Familientags-Motto eine Unterstützung dafür leisten, dass in Fulda „Familien in Vielfalt leben“ können und dass diese Vielfältigkeit als Mehrwert für die Gesellschaft anerkannt wird“, so Wingenfeld. In diesem Zusammenhang wies der Oberbürgermeister darauf hin, dass am 14. September gemeinsam mit dem Hessischen Familientag auch die Interkulturelle Woche Fulda 2019 eröffnet wird.

Klose, Wilkes und Wingenfeld bedankten sich bei Professorin Dr. Kathrin Becker-Schwarze, Vizepräsidentin für Lehre und Studium der Hochschule Fulda und bei der Direktion der Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek, die als Gastgeber die Räumlichkeiten für den heutigen Termin zur Verfügung gestellt hatten.

Im Anschluss hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, an einer Kamishibai-Vorführung für Kinder der Kita „Sonnenblume“ aus Fulda-Horas teilzunehmen. Das Japanische Erzähltheater Kamishibai ist derzeit Gegenstand eines vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderten Projektes („Mit Geschichten lernen“) der Karl Kübel Stiftung. Mit der besonderen Erzähltechnik gelingt es, in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen die Auseinandersetzung mit den 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung zu

thematisieren. Im Rahmen des Projektes wurden in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Fulda bereits pädagogische Fachkräfte als Kamishibai-Erzählerinnen qualifiziert. Die Karl Kübel Stiftung händigte der Stadtbibliothek Fulda eine Erstausrüstung mit Kamishibai-Rahmen und Geschichten aus ihrem Projekt aus.

Abschließend überreichte Anja Lösch vom Beltz-Verlag, der Partner des diesjährigen Hessischen Familientags ist, der Bibliothek sowie der Kita Sonnenblume jeweils eine Geschenkkiste mit Bücherspenden.

Hintergrundinformation zum Hessischen Familientag



Der Hessische Familientag ist seit seiner Premiere im Jahr 2002 im Bensheim zu einer erfolgreichen, festen Einrichtung im Land geworden. Mit den weiteren Stationen in Fulda (2003), Hofgeismar (2005), Eschborn (2007), Korbach (2009), Eltville am Rhein (2011), Weilburg an der Lahn (2013), Alsfeld (2015) und Fritzlar (2017) steht er für eine attraktive generationenübergreifende Veranstaltung, die viele Besucherinnen und Besucher anzieht. Veranstalter des alle zwei Jahre stattfindenden Ereignisses sind das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie in Kooperation mit der jeweils gastgebenden Kommune. Diese wird über eine landesweite Ausschreibung ermittelt. Der Hessische Familientag ist nicht kommerziell – Speisen und Getränke werden ausschließlich von den Vereinen und lokalen Gastronomen angeboten.

Das vollständige Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter hessischer-familientag.de und stadtjubilaeum-fulda.de zu finden.

Pressekontakt

Karin Klostermann
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Karl Kübel Stiftung
E-Mail: k.klostermann@kkstiftung.de
Tel. (06251) 7005-62

Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie wurde 1972 vom Unternehmer Karl Kübel (1909-2006) gegründet. Die im südhessischen Bensheim ansässige Stiftung ist überwiegend operativ tätig und realisiert Projekte im In- und Ausland. Durch die Unterstützung von Eltern und Familien in unterschiedlichen Kulturen trägt sie zu einer umfassenden Entwicklung der Kinder, insbesondere in den ersten drei Lebensjahren, bei. Derzeit fördert die Stiftung mehr als 80 Projekte im In- und Ausland. Weitere Informationen unter www.kkstiftung.de